

Beim Stelldichein in Oberkrain

Marschpolka

Musik: Vilko & Slavko Avsenik
Dtsch. Text: Kurt Hertha
Arr.: Renato Bui

C C D E F D C A F

Stell- dich-ein in O- ber-krain la- den wir- herz-lich ein. Beim
wo die Ka- ra- wan- ken stehn, da ist die Lie- be schön. Zum

F f C f F C D E F f C f

1. Stell- dich-ein in O- ber-krain bl... herz al- lein. Denn

G e7 C e7 F f C f F C D E

2. krain, da la- der... ein.

G e7 C e7 F D C A F C e C e G G A H C e G e

C c G c D g7 G g7



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

Das Eholied der Dolomiten

Walzerlied

Musik: Vilko & Slavko Avsenik

Text: Fred Rauch

Walzer, sehr getragen

C E G C D E F C

F F D E C G E C D F

Das E -- cho, E -- cho, E -- cho, da , Do -- lo --

F A C F F C D E F C

-- mi -- ten klingt , lei -- se du -- urch die Nacht, du -- urch die

F C Bb F Bb F Bb F C

Na .. Von mei -- ner Ein -- sam -- keit zu dei -- ner Ein -- sam -- keit

F E D C E G



Es ist so schön, ein Musikant zu sein

Polka

Musik: Vilko & Slavko Avsenik

Text: Hans Kohnen

Begeistert

1. Val-le-ra und
2. Val-le-ra und

A H C# D A D d A d

Val-le-ri, heu-te spie-len wir für Sie. Val-le-ra und Val-le-ri,
Val-le-ri, sol-che Stim-mung gab's noch nie. Val-le-ra und Val-le-ri,

D d A d E a7 A a7

man-che schö-ne Me-lo-die. Val-le-ra, Gä-ste sind schon
so geht's durch bis mor-gen früh. Val-le-ra, klingt auch die Har-

E a7 A a7

vie-le da, aus der fern und nah, Val-le-ra-la-la. Es ist so
mo-ni-ka, gro-ße al-lo-tri-a, Val-le-ra-la-la. Es ist so

a7 A a7 A H C# D D E F#

schön — ein Mu-si-kant zu sein, — r
schön — ein Mu-si-kant zu sein, — d

G g D g A d7 D d7



Hinterm Hühnerstall

Walzerlied

Musik: Vilko & Slavko Avsenik

Text: Fred Rauch

Arr.: Renato Bui

D d d A d d E a7 a7 A a7 a7 E a7 a7 A H C#

1. Der Fuchs, der schleicht zum Hühn-chen — und ich schleich'
 (2. Der) Fuchs, der hat sein Hühn-chen — und ich hab'

D G F# E D d d A d d E a7 a7

zum Kath - rin - chen. — Wir schau — krie - gen, was
 mein Kath - rin - chen. — Der B — wird schau - en, wenn

A H C# D a D d d F# F E a7 a7 A a7 a7

so viel Freu- macht. Der Fuchs, der frißt das Hühn-chen —
 er am me - wacht. Im Stall, da fehlt ein Hühn-chen —

E a7 a7 A H C# D C# H A F# E D d d A d d E a7 a7

— und ich küß' mein Kath - rin - chen. —
 — und fort ist das Kath - rin - chen. —

A a7 a7 E a7 a7 A H C# D d d



n auch
d ver-

d

© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

Klarinetten-Polka

Musik: Vilko & Slavko Avsenik

Arr.: Renato Bui

G A H C C c G c

D g7 G g7 c

D g7 G g7 C H A G c g7 G

C c G c D g7 G g7

C G A H C G C c G c



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

SLAVKO AVSENIK

Slavko Avsenik, nicht zu Unrecht „Polka-König der Welt“ genannt, hat 800 Kompositionen geschaffen, welche den Weltruhm des Original Oberkrainer Quintetts begründen. Er ist der Erfinder des einzigartigen, nun schon seit mehr als 40 Jahren beliebten Oberkrainer-Sounds, welcher rund um die Welt ging.

Die Musik ist seine große Leidenschaft seit seiner Jugendzeit. Im Gasthof seiner Eltern in Begunje unterhielt Slavko, ein Autodidakt auf dem Akkordeon, schon in jungen Jahren die Gäste zusammen mit seinem Bruder Vilko, der damals die Klarinette spielte. Doch schon bald genügte ihm das Spiel im Duo nicht mehr und er erweiterte die Besetzung durch Trompete, Gitarre und Bariton-Horn. Er holte einen anderen Klarinettenisten, da sich sein Bruder nur noch dem Arrangieren widmete. Dies war die Geburtsstunde des „Original Oberkrainer-Sounds“ und der Beginn einer beispiellosen Karriere von „Slavko Avsenik und seinen Original Oberkrainern“.

Alle Melodien von Slavko bekamen durch die Arrangements seines Bruders Vilko den unverwechselbaren Sound, welcher mit seiner großen musikalischen Dynamik besticht. Was Slavko dem Bruder vorspielte, hat dieser „in eine Form gegossen“, die den einzigartigen Klang ausmacht.

Slavko Avsenik ist ein Virtuose auf dem Akkordeon und seine eigenwillige und präzise Sechzehntelbegleitung ist das charakteristische Markenzeichen dieser Musikart. Seine Melodien sind gehörfällig und beliebt. Es sind Evergreens eines speziellen Musikstils, die für Anhänger und Fans der Oberkrainer-Musik nicht mehr wegzudenken sind.